

## Anweisung zur Nachtlosung (aus *Ratio vivendi sacerdotum*, 1519)

Von Martin Luther

*Seinem Brief an Georg Spalatin vom 16. Mai 1519 hat Martin Luther eine Ratio vivendi sacerdotum (Vorschlag für das Leben der Priester) beigefügt. Dort schreibt er über das Studium:*

„Am Abend musst du auf jeden Fall eine Stelle aus der Heiligen Schrift im Gedächtnis mit dir zu Bette nehmen, womit du, wiederkäuend wie ein reines Tier, sanft einschlafen magst; es soll aber nicht viel sein, eher ganz weniges, aber gut durchdacht und verstanden: und wenn du am Morgen aufstehst, sollst du es wie die Hinterlassenschaft des Gestern vorfinden. (*Vespere omnino aliquid ex sacris literis tecum in corde feras ad lectum, quo velut mundum animal ruminans suaviter obdormias; non sit autem multum, sed potius modicum et bene cogitatum atque intellectum, quod mane surgens velut reliquias serotinas reperias.*)“

WA.Br 1, Nr. 175, S. 396,15-397,2 (Übersetzung Friedrich Rittelmeyer, *Meditation. Zwölf Briefe über Selbsterziehung*, 1929).